

Die Oper aller Opern

Walhalla überträgt „Don Giovanni“ aus der Met

Nach dem erfolgreichen Start in die Saison vor zwei Wochen mit „Anna Bolena“ steht nun die Oper aller Opern auf dem Programm: „Don Giovanni“. Wolfgang Amadeus Mozarts berühmteste Oper wird vom Pirmasenser Walhalla-Kinocenter am kommenden Samstag, 29. Oktober, live aus der New Yorker Metropolitan Opera übertragen.

In der 1787 in Prag uraufgeführten Oper gestalteten Mozart und sein Librettist Lorenzo da Ponte den zeitlosen Don-Juan-Stoff auf neue Weise. Im Sevilla des 17. Jahrhunderts reißt der ebenso leidenschaftliche wie skrupellose Verführer Don Giovanni auf der ewigen Suche nach Eroberungen seine ganze Umgebung ins Unglück, so die schöne Komturstochter Donna Anna, das Bauernmädchen Zerline oder seine ehemalige Liebsschaft Donna Elvira. Nach einem Mord muss aber auch Don Giovanni vor einer höheren Macht kapitulieren.

In der Titelrolle interpretiert der junge Bariton Mariusz Kwiecien den Anti-Helden zum ersten Mal an der Met, nachdem er mit dieser Rolle bereits an der Bayerischen Staatsoper einen großen Erfolg gefeiert hat. Ihm zur Seite stehen Marina Rebeka als Donna Anna und Luca Pisaroni als Don Giovan-

ni Diener Leporello. Als weitere Sänger agieren Barbara Frittoli, Mojca Erdmann, Ramón Vargas, Joshua Bloom und Stefan Kocán. Dirigent der Produktion ist Fabio Luisi, Regie führt Michael Grandage.

Der Eintrittspreis für „Don Giovanni“ beträgt - wie für die restlichen Übertragungen auch - 27,50 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten und Behinderte 25,50 Euro. Im Preis inbegriffen ist ein Glas Sekt, Sekt-Orange oder Orangensaft zur Begrüßung sowie ein kur-

■ Die PZ verlost für das Kino-Oper-Erlebnis heute Nachmittag zweimal zwei Karten

zer Infolyer mit dem genauen Programm der Oper. Die Vorstellung beginnt um 19 Uhr und endet um 22.40 Uhr, nach dem ersten Akt ist eine etwa 35-minütige Pause.

Die PZ verlost in Zusammenarbeit mit dem Walhalla-Kinocenter zweimal zwei Eintrittskarten für die Vorstellung. Wer sie gewinnen will, sollte heute zwischen 15 und 15.15 Uhr das PZ-Servicetelefon mit der Nummer 06331/227404 anrufen. (efa) **06331/227404**

Die erwachsene Seite von Erich Kästner

Ein Abend mit dem Kabarettisten Hans Georgi

Popularität erlangte Erich Kästner als Kinderbuchautor. Hans Georgi, Kabarettist aus Aachen, präsentiert am Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr im Dr.-Lederer-Haus (Schulstraße 9) in Rodalben „Kästner für Erwachsene“. Karten gibt es im Vorverkauf in der Filiale der Sparkasse, in der VR-Bank und im Rodalber Rathaus.

Georgi trägt die von ihm vertonten Texte des Schriftstellers teils im Gesang, teils schauspielerisch vor. Zwischen die Stücke streut er Stationen aus Kästners Leben ein samt ein paar merkwürdigen Anekdoten.

Eindrücke aus den 30er und 40er Jahren spiegeln sich in Kästners Texten wider. Sie zeigen den Schriftsteller als kritischen Beob-

achter der Zeitereignisse mit Wirtschaftskrise, Weimarer Republik und 3. Reich. Sie lassen aber auch den inneren und äußeren Zwiespalt der Persönlichkeit Kästners erkennen, getrieben von Hoffnung und gelähmt von Enttäuschung.

Das Musikkabarett Georgis bietet Gelegenheit, den Autor Erich Kästner auf vernünftige nachdenkliche Weise kennen zu lernen. Mit seinem Programm ist Georgi schon viel herum gekommen. Unter anderem hat er Auftritte gehabt im Schwetzingen Schloss, auf der Domplatte in Köln oder bei den Kurt-Weill-Festspielen in Dessau. Georgis Kabarett gestattet es mit scharfsinnigen Pointen und viel Satire der „Welt von hinten ins Gesicht zu sehen.“

KULTUR KURZ

Jugendchor lädt zum Konzert ein

Der Jugendchor Busenberg lädt am Sonntag, 30. Oktober, zu einem m Konzert unter dem Motto „Leben ist ein Geschenk“ ein. Beginn ist um 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakobus in Busenberg. Lebensbejahende neue geistliche Lieder, Gospel und Popsongs stehen auf dem Programm. Der Chor wird von einem Instrumentalensemble aus Gitarren, Flöten, Saxophon, Trompete, Klarinette und Schlagwerk begleitet. Zu hören sind auch afrikanische Klänge, bei denen die Instrumentalgruppe des Pirminiuschores der Heinrich-Kimmle-Stiftung Pirmasens schlagkräftig mitwirken wird. Der Eintritt ist frei.

Musikalischer Theaterabend

Im Rahmen des Waldfischbacher Kulturprogramms gastiert am Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr das Chawerusch-Theater Herxheim im Bürgerhaus „Schuhfabrik“ mit dem Stück „Mach mir den Elvis“. Der Inhalt ist kurz erzählt: Die 60-jährige Hedwig Kräutle möchte aus ihrem platonischen Mitbewohner Mike in der WG gerne einen zweiten Elvis machen. Sie ist fest von dieser Idee überzeugt, aus

dem Lkw-Fahrer einen solchen Musikstar in der Pfalz zu kreieren. Dafür möchte sie sich als seine Duo-Partnerin engagieren. Die musikalische Komödie mit den besten Elvis-Songs erzählt von Showbiz-Träumen und der ernüchternden Wirklichkeit. Karten für diesen musikalischen Theaterabend sind im Vorverkauf in der örtlichen Buchhandlung Hornberger, Hauptstraße 80 (Tel. 06333/955230), bei Telekommunikation Herrlich, Alleestraße 12 (06333/993300) im Pirmasenser Kartenservice Pertsch (06331/76878) sowie online erhältlich. (uf)

www.buergerhaus-schuhfabrik.de

Malerei und Skulptur

„Paralldimensionen“ ist der Titel einer Ausstellung von Malerei und Skulptur des Rodalber Künstlers Stephan Müller. Die Vernissage ist am Freitag, 4. November, um 19 Uhr im Rathaus der Verbandsgemeinde Rodalben. In die Ausstellung führt der erste Kreisbeigeordnete Ernst Hügel ein. Das Rahmenprogramm gestaltet die Tanzgruppe Shanamar (Bauchtanz). Die Ausstellung ist bis Freitag, 2. Dezember, im Rodalber Rathaus während der Dienstzeit oder auch nach Vereinbarung zu sehen.

Von Jazz bis Schlager

„Fabrik-Musik“-Reihe wieder im November

„Fabrik-Musik“ heißt es in diesem Jahr schon zum neunten Mal im Neuffer am Park in Pirmasens. Die Konzertreihe, die jedes Jahr im November in den Räumen des Forums Neufferanum stattfindet, wird veranstaltet von der Bezirkskantorei unter Federführung von Bezirkskantor Maurice Antoine Croissant zusammen mit der Bernd Hummel Immobilien Projekte GmbH.

Es werden in diesem Jahr wieder vier Konzerte für unterschiedliche Musikgeschmäcker zu hören sein. Den Anfang bildet am Mittwoch, 2. November, ein Abend unter der Überschrift „Heringer trifft Corea“ mit dem „Christof Heringer Quartett“ (Christof Heringer/Piano, Matthias Wolf/Bass, Uli Geßner/Drums und Max Pallmann/Vibraphon).

Das zweite Konzert am Mittwoch, 9. November, trägt den Titel „Saxophonica trifft Amuse Gueule“. Die

beiden Ensembles bringen Musik für Jazz-Combo und Saxophon-Quartett zur Aufführung.

Im dritten Konzert am Mittwoch, 23. November, ist die Bezirkskantorei Pirmasens mit einem weltlichen Programm zu hören. Es ist überschrieben mit dem Titel „Volkslied trifft Schlager“. Den Abschluß am Mittwoch, 30. November, bildet im neunten „Fabrik-Musik“-Jahr mit „Blockflöte trifft Klavier“ ein weiterer musikalischer Leckerbissen, nämlich ein Abend mit dem Duo „Sona nova“ in der ungewöhnlichen Besetzung Klavier und Blockflöte.

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr. Karten sind erhältlich an der Abendkasse, der Eintritt beträgt für Erwachsene acht Euro, für Schüler und Studenten fünf Euro. Reservierungen können telefonisch vorgenommen werden. **06331/ 70487**



Ohne Tempo und Herzblut

Müder Jazz-Frühschoppen im Alten E-Werk zum Saisonauftakt

Der Auftakt der neuen Jazzsaison im Alten E-Werk Dahn im Rahmen des Jazz-Frühschoppens mit „Bernd Reichow Jazz á Trois“ war alles andere als gelungen. Der angekündigte „Swing und Groove“ schien auf dem Weg von Mainz nach Dahn auf der Strecke geblieben zu sein. Die drei leicht angegrauten Herren auf der Bühne, Bernd Reichow am Piano, der Bassist Hans Albert Beul und Drummer Hartmut Henri Geis, die in dieser Besetzung seit 2003 zusammen spielen, ließen vieles vermissen, was Vollblutmusiker ausmacht - und es war wohl das erste Mal, dass eine Jazzband mit Noten vor der Nase ein Konzert im Alten E-Werk bestritt.

Altbekanntes, von Duke Ellington bis Hal David, boten die drei, aber irgendwie fehlte bei manchen Songs der Wiedererkennungswert, nicht nur bei Dusty Springfield's unvergessenem „The Look of Love“. John Lennon hätte sich im Grab umgedreht, wenn er die drei sein unvergessenes „Imagine“ hätte malträtiert hören

und Catharina Valente, die in unseren Tagen wohl kaum noch angesagt ist, wäre in Tränen ausgebrochen, hätte sie mit bekommen, was der „bekannte Mainzer Pianist und Arrangeur Bernd Reichow“ der laut seinen eigenen Angaben „den Stücken Farbe und musikalische Tiefe und dem Trio seinen unverwechselbaren Charakter gibt“, aus ihrem „I love Paris“ gemacht hat.

Sicherlich, die Noten waren perfekt gespielt, aber da fehlte Tempo, der richtige Rhythmus - vor allem

■ Viele Besucher waren gelangweilt, manche zeigten auch Empörung

aber fehlte Herzblut. Da sprang kein Funke über, wie man es sonst bei den Musikern, die bei den Jazzfreunden auftreten, gewöhnt ist. Die meisten Besucher waren gelangweilt, manche empört, die meisten

aber einfach nur zu anständig, um zu gehen.

Jede schräg spielende Schülerband, die mit Freude und Leidenschaft an die Sache geht, wäre an diesem Morgen besser gewesen, als diese drei gestandenen Musiker, die einfach keine Lust zu haben schienen. Irgendwie hatte man immer wieder das Bedürfnis, die Musik leiser zu drehen, um so wenigstens noch durch eine anregende Unterhaltung den Morgen zu retten.

Reichow spielt seit vielen Jahren mit verschiedenen eigenen Formationen vom Trio bis zur Big-Band. In den 80er Jahren begleitete er Hanns-Dieter Hüsch mit seiner Jazz Formation auf vielen Tourneen im ganzen Bundesgebiet. Nun, vielleicht sollten sich die drei Herren mal die „Lieder-macher“ des deutschen Lästers zu Gemüte führen, der bis zu seinem Abschied von der Bühne im Jahr 2000 nie den Biss verloren hat. Hüsch starb 2005 im Alter von 80 Jahren. Leidenschaft und Herzblut ist also wahrlich keine Frage des Alters. (lh)



Der von „Bernd Reichow Jazz á Trois“ angekündigte Swing and Groove war der Band auf dem Weg von Mainz nach Dahn ganz offensichtlich verlorenen gegangen. (Foto: Hagen)

Festhalle wird zum Kaffeehaus

Chorgesang uns Salonmusik am Sonntagnachmittag

Im Rahmen des Seniorenprogramms lädt die Stadtverwaltung Pirmasens am Sonntag, 30. Oktober, um 14 Uhr in die Festhalle zur Veranstaltung „Musik am Sonntagnachmittag“ ein. Dazu wird der Pirmasenser Musentempel in ein Kaffeehaus verwandelt.

Musikalisch wird die Veranstaltung von den Chören der Chorgemeinschaft Windsberg und den West-

rich-Salonikern. Die Schwerpunkte des Programms liegen auf Madrigalen und Volksliedern.

Im zweiten Teil werden die Westrich-Saloniker für instrumentale Unterhaltung sorgen. Das Sextett hat sich zusammengefunden, um Salonmusik aufzuführen und bei verschiedenen Konzerten bereits ausgezeichnete Kritiken erhalten. Im Laufe der Zeit wurde das Repertoire erweitert um Film-

musik, Operetten- und Musicalmelodien, leichte Klassik und Folklore.

Karten sind bei dem Kulturamt (Tel. 06331/842352), dem Seniorenbüro der Stadtverwaltung (Tel. 06331/78280), Karten-Pertsch (Tel. 06331/76878) sowie der Chorgemeinschaft Windsberg (Robert Schreieck, Tel. 06331/91100) erhältlich. Im Eintrittspreis sind auch ein Stück Torte sowie Kaffee enthalten.

Kultour alender

DONNERSTAG, 27. OKT.

19.30 Uhr, Pirmasens, Carolinensaal, Dada-Revue über Hugo Ball und die Folgen „Blaulala Ballubasch... oder als der Ball ins Rollen kam“

21 Uhr, Pirmasens, Parkplatz, Die Dicken Kinder

FREITAG, 28. OKTOBER

20 Uhr, Pirmasens, Pünktchen & Anton, Lilo Wanders

20 Uhr, Pirmasens, „Anno 1900“, Livemusik mit Horst Niski

20 Uhr, Waldfischbach-Burgalben, Bürgerhaus, Chawerusch-Theater

„Mach mir den Elvis“

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Jupp Simon

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Jupp Simon

SAMSTAG, 29. OKTOBER

17 Uhr, Pirmasens, Johanneskirche, Musicaloper

„König Keks“

19 Uhr, Pirmasens, Lutherkonzert, Jahreskonzert der

„Churchies“

20 Uhr, Rodalben, Dr.-Lederer-Haus, Erich Kästner für Erwachsene

20 Uhr, Pirmasens, Immanuel-Kant-Gymnasium, Theatergruppe

„Vom Jungen, der in ein Buch fiel“

21 Uhr, Pirmasens, Rockkneipe „Schwemme“, Brotherhood

21 Uhr, Pirmasens, Rockkneipe „Schwemme“, Brotherhood

SONNTAG, 30. OKTOBER

11 Uhr, Pirmasens, Galerie Venezia, Vernissage Roma-

nur Buratti

14 Uhr, Pirmasens, Festhalle, Musik am Sonntagnachmittag

15 Uhr, Vinningen, Alte Kirche, Ausstellungseröffnung Malerei von Fritz Bath

16 Uhr, Busenberg, Pfarrkirche St. Jakobus, Konzert des Jugendchors

16 Uhr, Busenberg, Pfarrkirche St. Jakobus, Konzert des Jugendchors

MONTAG, 31. OKTOBER

20 Uhr, Pirmasens, Sportheim Rot-Weiss, Livemusik mit der Holiday Blues Band

20 Uhr, Pirmasens, Quasimodo, Music-Battle, Halloween-Party

21 Uhr, Pirmasens, Parkplatz, Park Song

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam

21 Uhr, Pirmasens, Irish Pub, Halloween-Party mit Pirm Jam